

„Aktuelle Kontext der Ressourcensituation in Deutschland“

KWF / BWE Workshop Windenergie im Wald
06.04.2022 im FBZ Arnsberg
Bernd Heinrich, KWF, NHF, FVH, BBE



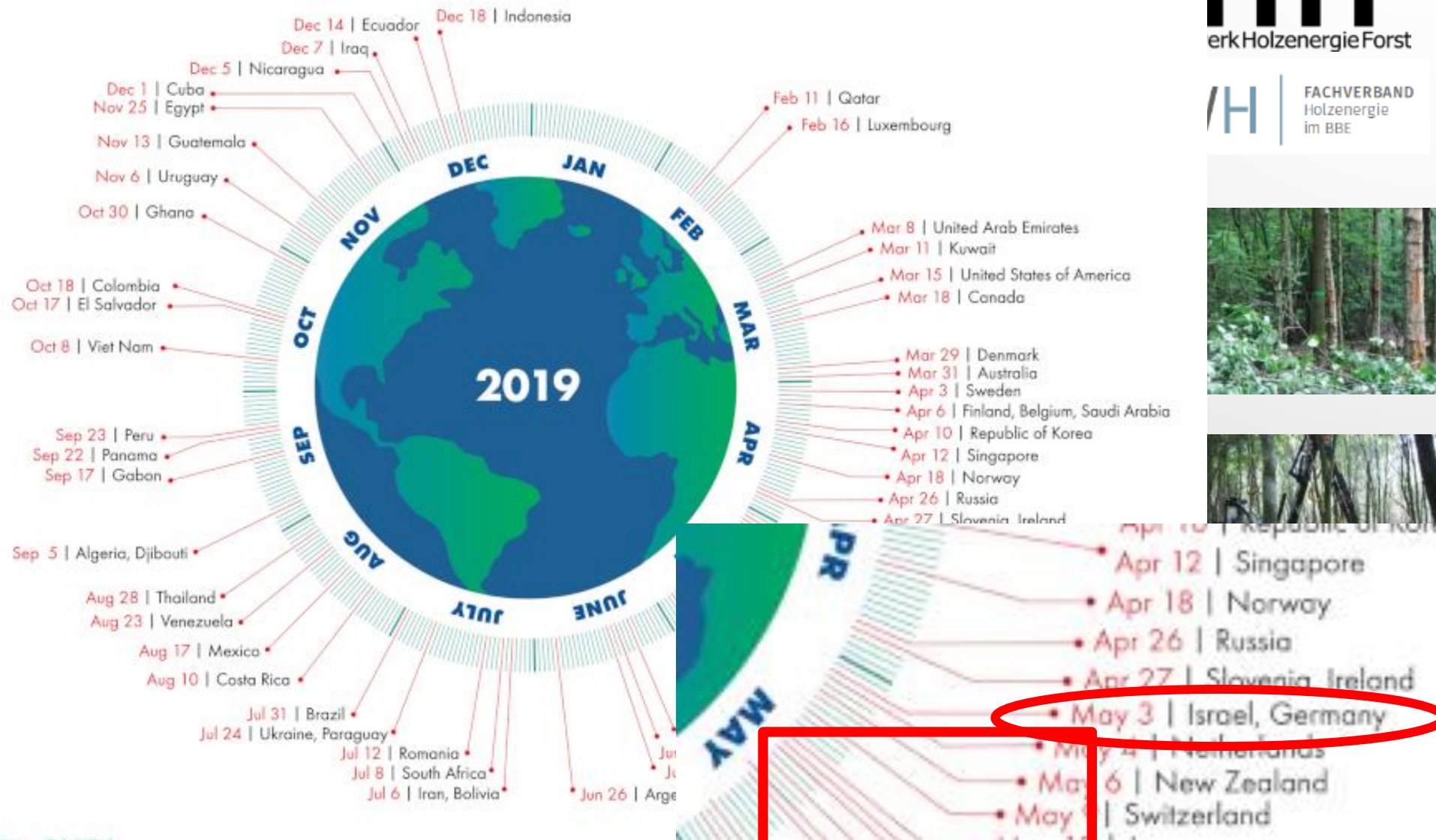
Agenda

- **Ausgangslage / Rahmenbedingungen**
 - Country Overshoot Day
 - Kippelemente im Erdsystem
 - UN Nachhaltigkeitsziele (2015)
 - Übereinkommen von Paris (2015 Ratifizierung/16 Inkrafttreten)
 - Ein europäischer Grüner Deal (Dez. 2019)
- **Ressourcensituation**
 - Primärenergieverbrauch Deutschland
 - Bioökonomie Strategie der Bundesregierung (15.01.2020)
- **Tätigkeiten / Aktivitäten des KWF**
 - **Mitarbeit in der Charta für Holz 2.0**
 - **Mitarbeit im Bundesverband Bioenergie / Fachverband Holzenergie für das KWF und im Auftrag von AGDW und DFWR**
 - Zusammenarbeit mit BMEL, BMUB, BMWI, NHF, HEF, HeRo, PEFC, FSC, RAL, etc.
- **Ausblick**



Country Overshoot Days 2019

When would Earth Overshoot Day land if the world's population lived like...



Wie viele Erden bräuchten wir, wenn alle Leute der Welt so leben würden wie die Bewohner von...

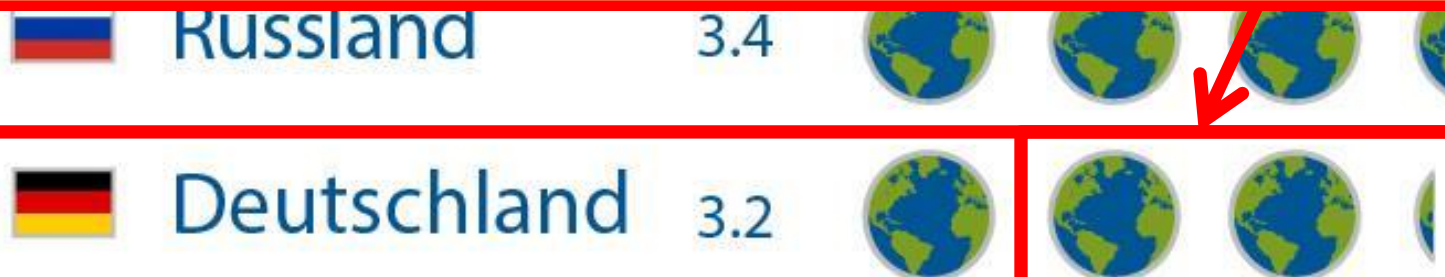


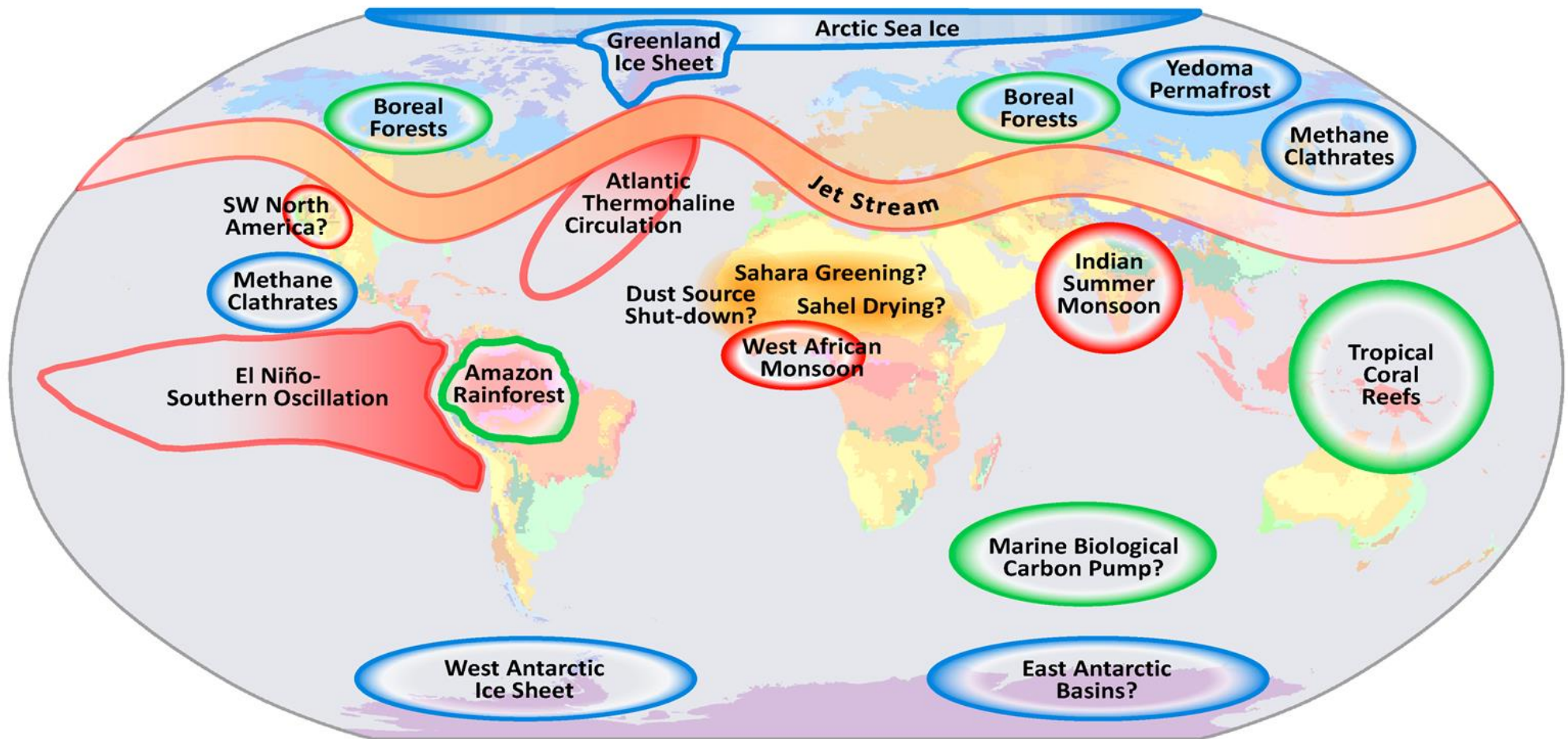
**2,2 Erden einsparen
=
Reduktion
Ressourcenverbrauch
-70%**

Wie viele Erden bräuchten wir, wenn alle Leute der Welt so leben würden wie die

Ressourcenverwendungen sind:

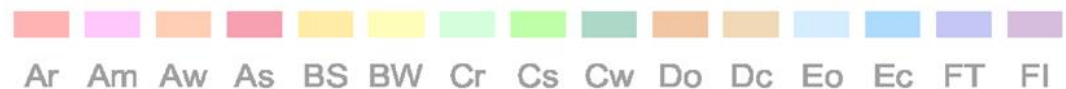
- Nahrung
- Futtermittel
- Stoffliche Verwendung
- Energetische Verwendung

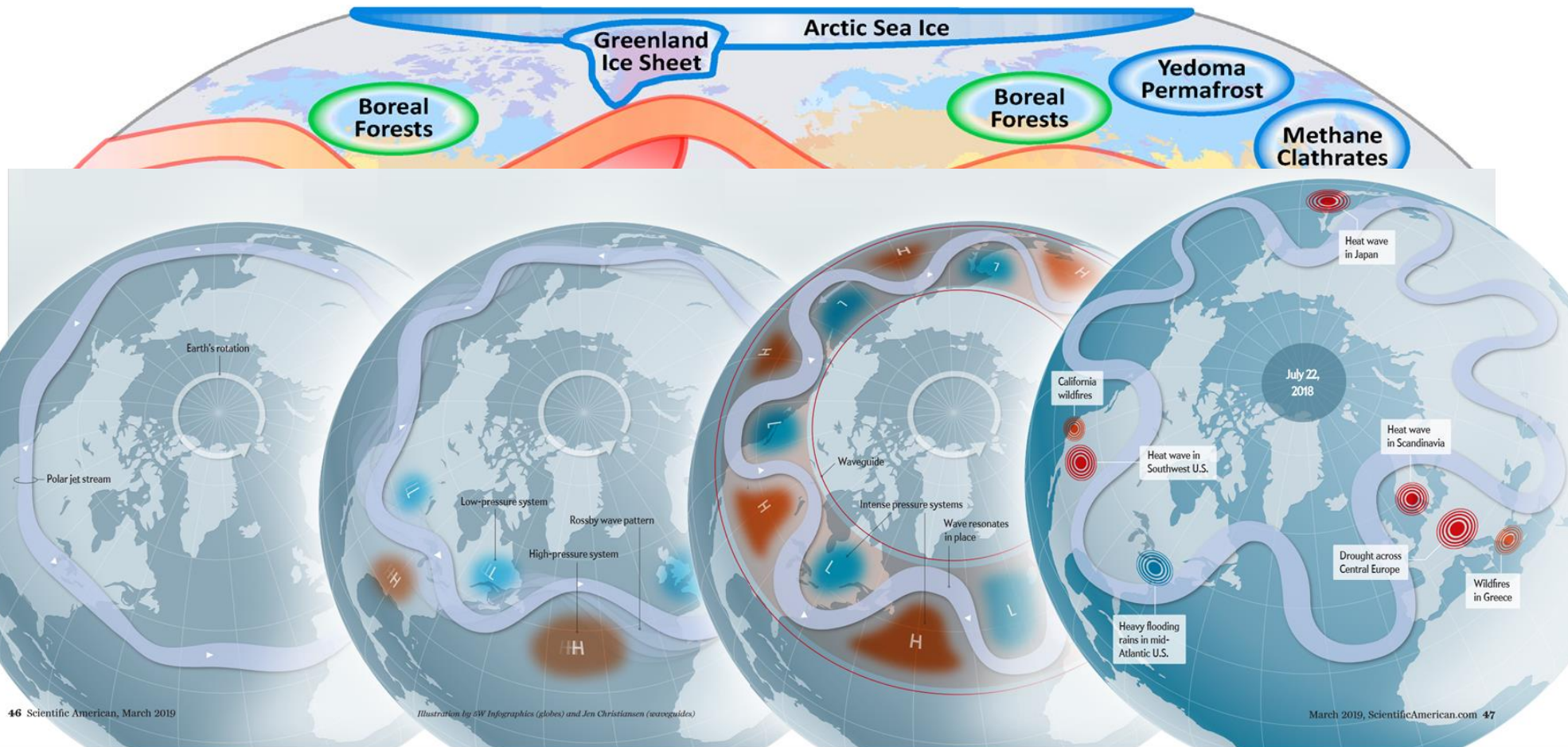




- Cryosphere Entities**
- Circulation Patterns**
- Biosphere Components**

Köppen Climate Classification





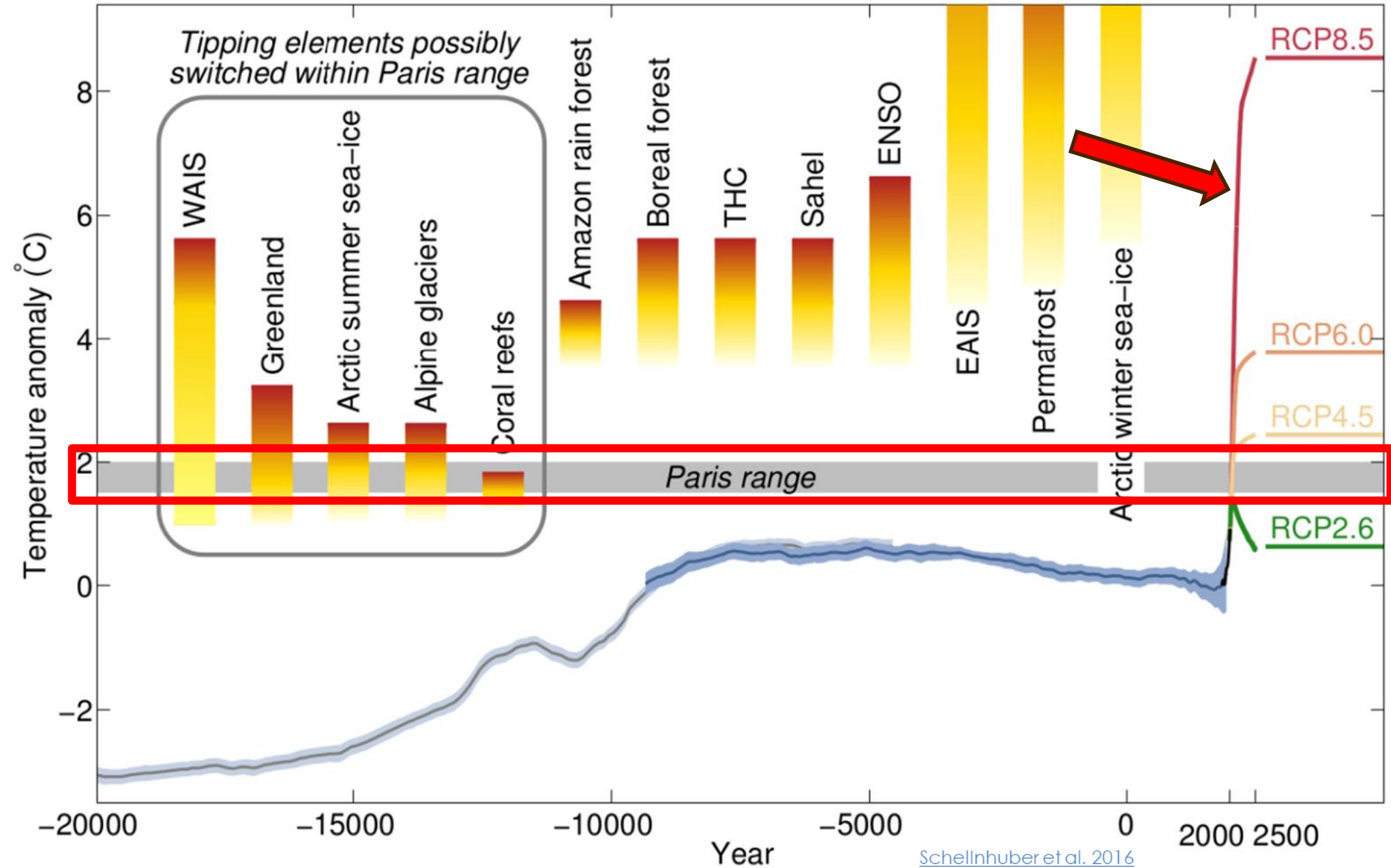
Petoukhov et al., PNAS, 2013

Graphik: Mann, M., Scientific American, 2019

- **Cryosphere Entities**
- **Circulation Patterns**
- **Biosphere Components**

Köppen Climate Classification







SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

17 GOALS TO TRANSFORM OUR WORLD

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



4 CHANCENGERECHTE UND HOCHWERTIGE BILDUNG



5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT



1 KEINE ARMUT



2 KEIN HUNGER



8 GUTE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM



9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION



13 KLIMASCHUTZ UND ANPASSUNG



14 LEBEN UNTER WASSER



15 LEBEN AN LAND



16 FRIEDEN, RECHT UND STARKE INSTITUTIONEN



17 PARTNERSCHAFT ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



13 KLIMASCHUTZ
UND ANPASSUNG



15 LEBEN
AN LAND



6 SAUBERES WASSER
UND SANITÄRE
EINRICHTUNGEN



12 NACHHALTIGER
KONSUM UND
PRODUKTION



7 BEZAHLBARE UND
SAUBERE ENERGIE





Green Deal – wie?

- Tiefgreifende Reform des EU Rechts und Verordnungen

in a responsible way by October 2020

- The Commission will review and potentially revise all relevant legislative measures to deliver on this renewed ambition by [XX]

Das betrifft die RED II (III), LULUCF, EU-Forest Strategy, EU Biodiv Strategy, etc.

- Stärkung einer klimaneutralen Kreislaufwirtschaft
- Naturbasierte Lösungen und
- Wiederherstellung von Ökosystemen

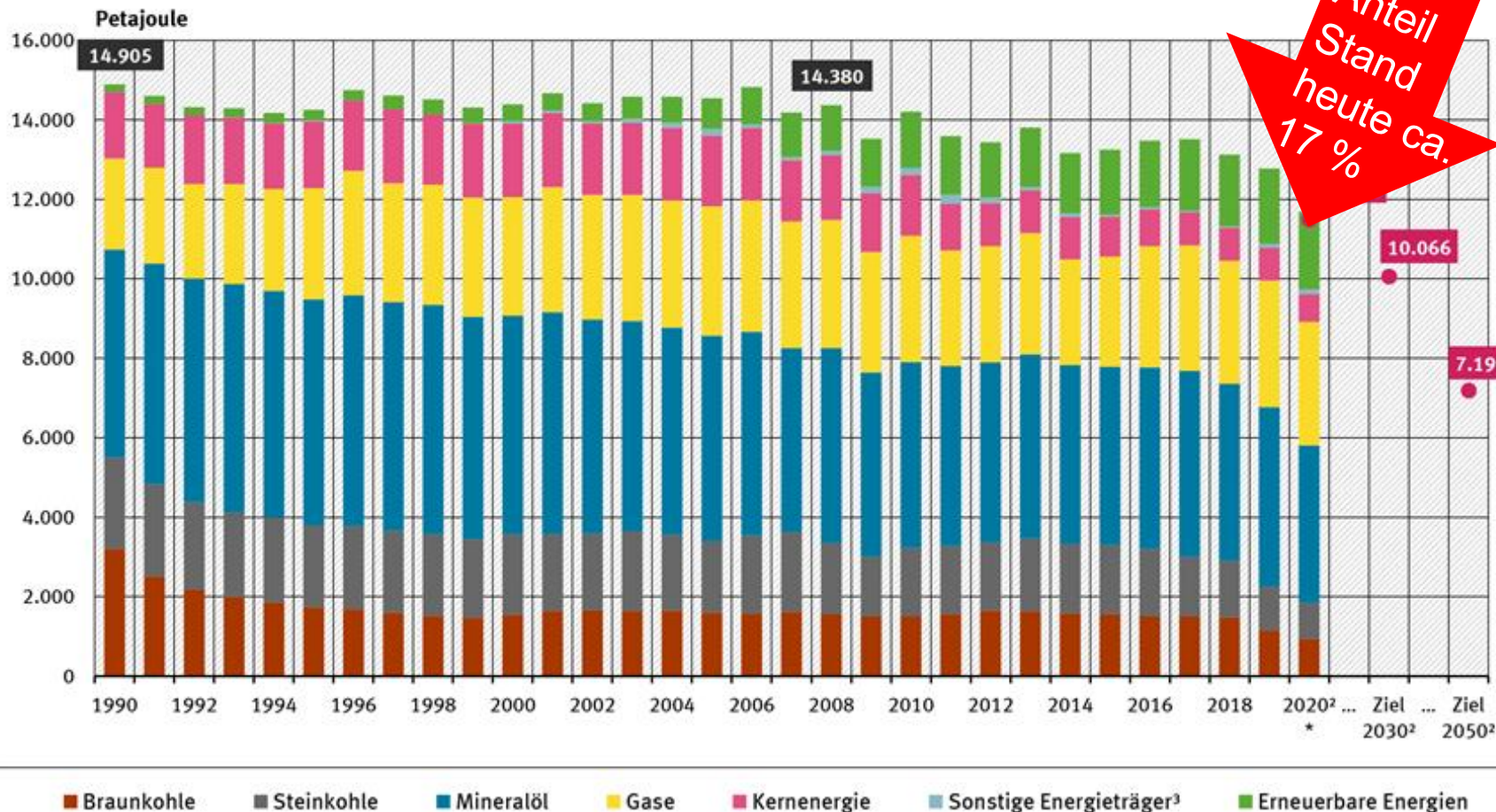
- The Commission will review all existing legislation affecting agriculture and forestry to ensure it is in line with renewed climate and biodiversity ambition
- The Commission will launch a forest restoration plan for Europe



Überblick Energieverbrauch in Deutschland



Primärenergieverbrauch¹



* vorläufig
¹ Berechnungen auf der Basis des Wirkungsgradansatzes
² Ziele des Energiekonzeptes der Bundesregierung: Senkung des Primärenergieverbrauchs bis 2020 um 20% und bis 2050 um 50% (Basisjahr 2008)
 Ziel der Energieeffizienzstrategie 2050: Senkung des Primärenergieverbrauchs bis 2030 um 30% und bis 2050 um 50% (Basisjahr 2008)
³ sonstige Energieträger: Grubengas, nicht-erneuerbare Abfälle und Abwärme sowie der Stromaustauschsaldo

Quelle: Umweltbundesamt auf Basis AG Energiebilanzen, Auswertungstabellen zur Energiebilanz für die Bundesrepublik Deutschland 1990 bis 2019, Stand 09/2020; für 2019, 2020, AG Energiebilanzen, Primärenergieverbrauch, Stand 12/2020

Bioökonomie Strategie der Bundesregierung

Die Bioökonomie hat das Ziel, Ökonomie und Ökologie für ein nachhaltiges Wirtschaften zu verbinden.

Die Definition der Bundesregierung umfasst die **Erzeugung, Erschließung und Nutzung biologischer Ressourcen, Prozesse und Systeme**, um Produkte, Verfahren und Dienstleistungen in allen wirtschaftlichen Sektoren im Rahmen eines zukunftsfähigen Wirtschaftssystems bereitzustellen.



Ressourcen sind:

- Alle aquatischen und terrestrischen Systeme
 - Meere, Flüsse, Seen, Teiche, etc.
 - Landwirtschaftliche Flächen / Produkte
 - **Forstwirtschaftliche Flächen / Produkte**

Ausblick

• Ausgangslage

- Schwierig aufgrund mangelnder Kohärenz in der EU-Gesetzgebung
- sowie fehlender Harmonisierung aller Ebenen EU- / Bund- / Ländergesetze
- Zuviel „Klientelpolitik“ zu wenig Evidenz basierter Diskurs
- Zuwenig am technisch Machbaren orientiert
- Mangelnde Aufklärung der Entscheider in der gesamten Hierarchie
- Mangelnde Aufklärung der Zivilgesellschaft

• Rahmenbedingungen

- Im europäischen Grünen Deal sind Zielkonflikte angelegt (EUBDS / EUFS, LULUCF, etc.) die bisher nicht aufgelöst werden

• Perspektive künftige Holzverwendung?!

- **Bedarf wird weiter steigen**
- **Aufgrund begrenzter Ressourcen wird der Druck im Markt steigen weil,**
 - **Der Transformationsprozess fortschreitet**
 - **Weil neue Marktteilnehmer hinzukommen werden z. B. Chemieindustrie**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Bernd Heinrich

Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e. V.

Leiter Fachressort Bioökonomie

Sprecher Netzwerk Holzenergie Forst (NHF)

Vorstand im Bundesverband Bioenergie (BBE)

Vorstand im Fachverband Holzenergie

Mitglied Charta für Holz 2.0

Sprenger Str. 1

64823 Groß-Umstadt

Tel./Mobil: +49 6078/785-34

bernd.heinrich@kwf-online.de

www.kwf-online.de

